

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Wabe und Heim“ und „Der Kolbold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Der Bezugspreis ist mit dem Postamt bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstiger Verhältnisse) des Betriebes der Zeitung, d. h. des Postamtes od. d. Druckerei (Schriftleitung) hat der Bezugsnehmer Anspruch auf Befreiung oder Nachlieferung der Zeitung d. Schriftleitung d. Druckerei.

Verlag Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla. Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148. Gemeinde-Bez.-Konto Nr. 188.

Nummer 19

Sonntag, den 12. Februar 1928

27. Jahrgang.

### Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 11. Februar 1928.

Am Mittwoch besaß der hiesige Landwirtschaftliche Verein die Feier seines 25-jährigen Bestehens. Die Einleitung des Abends bildete ein festliches Mal, in dessen Verlauf der Vorsitzende, Herr Gutbesitzer Oskar Thieme die erschienenen Mitglieder und Gäste herzlich begrüßte und die Kapelle unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Böbner recht ansprechende Weisen aufspielte. Nach Schluß der Tafel begann das eigentliche Konzert. Die Musik eröffnete es mit dem Vorspiel aus Opus in der Unterwelt von Offenbach, sodann sprach die Tochter des Wirtschaftsleiters Bogmann einem Prolog. Danach ergriff von der mit Blumen und Blattpflanzen und dem Zeichen des Bundes geschmückten Bühne Herr Pfarrer Graf das Wort zur Festrede. Er gab eine eingehende Schilderung der Gründung des Vereins vor 25 Jahren, erläuterte in treffenden Worten die Zwecke und Ziele des Jubiläums und gedachte der treuen Zusammenarbeit der Familienmitglieder und des Bestandes. Er schloß mit dem Wunsch, daß der Verein auch weiter blühe, wachse und gedeihe zum Segen der Landwirtschaft. In das Hoch auf den Verein stimmten alle begeistert ein. Ein Vortragsstück aus Opernmelodien folgte, worauf von einem Vertreter der Landwirtschaftskammer aus Dresden die Jubilare geadert wurden. Auszeichnungen bekamen vom Kreisverein die Herren Wilhelm Hanta, Curt Beck und Ernst Zumpke für besondere Verdienste um den Verein, sowie vom Verein selbst als Ehrengabe Spatzenhüte für 25-jährige Mitgliedschaft außer den vorgenannten Herren Hermann Bruchold, August Haase, Emil Birnbaum, Friedrich Kallies, Hermann Kotte, Emil Schramm, Moritz Bohrmann, Emil Krüger, Gustav Lamm, Ernst Bogmann, Ernst Miksch, Ernst Gallauch, Gustav Tietze, Karl Söhler. Nach dem gemeinsamen Gesange in Liebes: „Du bist nicht die Hand zum Bande“ führten unter Leitung von Frau Olga Bähr Mädchen einen Ehrenblumenzug an, am Ende die Jubilare mit Blumen beweihe. Eine Barrenfeier des Turnvereins Jahn bot anschließend einige gutgelungene Übungen dar. Nachdem noch einige Vereinsvertreter gesprochen hatten, schloß die Kapelle die so eindrucksvolle Feier ab, mit dem Florentiner Festmarsch. Während des sich anschließenden gemächlichen Balles dankte Herr Oskar Thieme allen die zur Verschönerung der Feier beigetragen haben. Und nun vorwärts bis zur goldenen Fünzig zum Segen der im Verein zusammengeschlossenen Landwirte von Ottendorf-Okrilla, Herrsdorf und Gommlitz.

Am Donnerstag fand eine Besprechung der Mitglieder der Kirchgemeindevertretung mit dem Bauwerkern um die Grundstücke des Pfarrlehns an der Hammermühle statt, bei der neben der Bekanntmachung der Bedingungen auch die Verteilung der Bauposten schnell erfolgen konnte. Die am Montag stattfindende Kirchgemeindevertretung wird nun endgültig über die Verteilung Beschluß fassen. Wert wird natürlich besonders darauf gelegt, daß das bisherige Landschaftsbild durch mögliche Schonung des Baumbestandes gewahrt bleibt.

Wie aus den Inseratenteil ersichtlich, fordert der hiesige T. Jahn alle diejenigen, welche am Turnfest in Röllitz teilnehmen wollen, auf, ihre Anmeldung zu verbilligten Preis bis zum 25. Februar zu bewirken. Nach diesem Zeitpunkt tritt ein Aufschlag ein.

Röhlitz. In der gemeinsamen Sitzung des Kirchenvorstandes wurde aus der engeren Wahl der vom Landeskonföderation vorgeschlagenen drei Geistlichen die an den letzten drei Sonntagen die Gastpredigten in beiden Röllitzer Gottesdiensten hielten, Pfarrer Dertel aus Koban im Vogtlande mit 13 Stimmen als zweiten Pfarrer von Röhlitz gewählt. Der neuernannte Geistliche hat die Wahl angenommen.

Dresden. Am 7. Februar gegen 7 Uhr nachmittags ist ein unbekannter Dieb im Grundhau Brumer Straße 35 in das im Erdgeschoß gelegene Schlafzimmer eines Kontrollanten eingestiegen, während sich der Wohnungsinhaber mit seiner Familie in der angrenzenden Küche aufhielt. Durch ein Geräusch aufmerksam geworden, eilten dessen Ehefrau sofort nach der Schlafkammer. Der Täter war jedoch bereits unter Mitnahme von 2 Federbetten und 2 Kopfkissen durch das Fenster wieder verschwunden.

In Verbindung mit der Umgestaltung des Bachhofgeländes im Opernviertel von Dresden, auf dem der Neubau des Bankhausfinanzamtes und ein Terrassenbau an der Elbe

in Angriff genommen wird, ist ein Erweiterungsbauplan für den städtischen Speicher geplant, der insbesondere dem Lagerungsbedarf für den Zigarrenhandel dienen soll. Der Rat zu Dresden genehmigte jetzt die Planung und den Kostenanschlag für den Erweiterungsbauplan des städtischen Speichers mit einem Aufwande von etwa 2,8 Millionen Reichsmark, dessen Deckung aus einer Auslandsanleihe vorgemerkt ist. Mit dem Bau soll begonnen werden sobald die Beschaffung der Mittel gesichert ist. Weiter beschloß der Rat der Stadt Dresden, bei der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte zur Finanzierung eines größeren Bauvorhabens von rund 500 Wohnungen der Heimstätten A.-G. Groß-Dresden, ein Feingolddarlehen von rund 3 Mill. Mk. aufzunehmen. Der etwa verbleibende Rest dieses Darlehens soll zur Beschaffung von Kleinwohnungen für Kinderbewilligte verwendet werden.

Riesa. Am Donnerstag geriet infolge des herrschenden Sturmes ein mit Steinen beladener großer Frachtkahn mit seinem Vorderteil auf Grund. Der auf der Talsperre befindliche Kahn wurde durch die Strömung aus der Fahrtrichtung gerissen, sprang los und wurde vor die Elbbrücke getrieben. Den Schiffen gelang es noch, sich und einem Teil ihrer Habe in Sicherheit zu bringen. Die Bergung der Ladung dürfte längere Zeit beanspruchen.

Roskau. Ein aus einer Kasko entwickelter 14 Jahre alter Fährer wurde hier nachts von der Polizei aufgegriffen und ins Amtsgericht eingeliefert. Er hatte von der Dresdener Markthalle ein Fleischgericht mit Bier und Wagon geköpft, war damit losgefahren und hatte sich unterwegs finstlos betrunken, so daß der Wagon schiefers ankam, während der Fährer im Wagon lag und schlief.

Leipzig. Am Freitag nachmittags wurde in Wahren in der Hallischen Straße ein älterer Mann von einem Lastauto überfahren und auf der Stelle getötet.

In einem Grundstück der Eisenbahnstraße in L.-K. spielte sich in den Abendstunden des Donnerstag ein blutiger Vorfall ab. Der 42 Jahre alte Musiklehrer J. nach den Autoschlosser Karl H. mit einem Küchenmesser in den Hals. H. wurde so schwer verletzt, daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte. Der rabiate Musiklehrer J., den die Hausbewohner wegen seines Verhaltens häufig angeifert hatten, wurde von den herbeigeeilten Polizeibeamten zur Wache gebracht, später aber von dort wieder entlassen.

Limbach. Im benachbarten Rudorf hatte ein 17-jähriges Mädchen heimlich geboren. Nach der Geburt verstarb die jugendliche Mutter das Kind, das erst, nachdem das Mädchen ins Krankenhaus eingeliefert war, tot aufgefunden wurde. Wie das Kind seinen Tod gefunden hat wird erst die nähere Untersuchung ergeben.

Schma. In der Papierfabrik Runge entstand am Mittwochnachmittag im Dampfrostenschuppen ein Brand, der in den lagernden Pappvorräten reiche Nahrung fand und sich mit ungeheurer Schnelligkeit ausbreitete. Trotz aller Bemühungen der Belegschaft gelang es nicht, zwei danebenstehende Luftrostenschuppen zu retten. In kürzester Zeit stand das ganze Papplager der Fabrik in hellen Flammen, aus denen brennende Pappreste bis zu zehn Meter Höhe emporgeschleudert wurden. Den zur Hilfe gekommenen fünf auswärtigen Wehren gelang es die übrigen Fabrikgebäude zu retten, während die drei Pappschuppen völlig niederbrannten. Den Flammen sind gegen 2000 Str. Pappe zum Opfer gefallen. Der Schaden ist verheerend. Die Fabrik wird fürs erste den Trockenbetrieb einstellen müssen, wodurch 25 Arbeiter brotlos werden. Die Entstehungsurache des Brandes ist noch unbekannt.

Frankenberg. In der letzten Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums kam erneut die Finanznot der Gemeinde zur Sprache. Erster Bürgermeister Dr. Zimmer wandte sich zum wiederholten Male gegen die Finanzpolitik des Reiches, das den Gemeinden dauernd neue Gesetze und Ausgaben zuweist, ohne auf der anderen Seite den finanziellen Ausgleich zu schaffen. Wenn hier nicht bald eine Abänderung eintrete, würden die Gemeinden selbst vor Gewaltmaßnahmen nicht zurückweichen können.

Markneukirchen. Zum Festzug beim Deutschen Turnfest in Röllitz will der Turnverein Markneukirchen als Wahrzeichen der Musikstadt eine vier Meter lange Herolstrompete vorantreiben. Der Schallbecher dieser Riesentrompete hat auch Löss entlockt werden sollen, wird einem Durch-

messer von 1,05 m haben. Das anhängende breite Tuch der Trompete wird entsprechend bestickt werden.

Falkenau. Auf der Straße Falkenau-Deberan geriet in einer Kurve ein aus Dresden kommender Kraftwagen ins Schleudern und stieß mit einem Last-Auto zusammen. Der Kraftwagen verbrannte vollständig, auch der Lastkraftwagen wurde erheblich beschädigt. Der Fahrer erlitt bedeutende Verletzungen, so daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

Glauchau. Als ein von Röllitz kommender Kraftwagen auf dem Kommunikationswege Röllitz-Heinrichsdorf drei Kohlenfuhrwerke überholen wollte, gaben die Kutscher der Wagen trotz seines ständigen Dupens die Fahrbahn nicht frei. Als der Kraftwagenführer deshalb abstieg, um mit den Kutschern zu verhandeln, fuhr der führerlose Kraftwagen infolge der Straßenglatte rückwärts und stürzte einen vier Meter tiefen Abhang auf Feld hinab, wo er schwer beschädigt liegen blieb. Wegen die Fahrerleute ist Strafanzeige erlassen worden. Da sie den entstandenen Schaden decken müssen, dürfte ihnen die so oft geäußerte Bitte der Geschädigten in diesem Falle recht teuer zu stehen kommen.

Falkenstein. Gestern mittag gegen 1 Uhr ist der 15 Jahre alte Sohn Alfred des Fuhrwerksbesizers Eduard Strobel in einer Sandgrube auf Oberlauterbacher Flur infolge Herabstehens einer Sandwand tödlich verunglückt. Dem jungen Mann wurde das Rückgrat zerschmettert, wobei der Tod auf der Stelle eintrat.

Böhmitz i. Erzgeb. Infolge Glattschnees verunglückten innerhalb 24 Stunden auf der Straße nach Raum zwei Personenautos. In beiden Fällen wurden die Wagen völlig zertrümmert. Während die Insassen des einen Wagens, der sich auf einer Schwarzfahrt befand mit leichten Verletzungen davonkamen, wurde der Fahrer des anderen Wagens, der Glasgroßhändler Schilling aus Ruo, aus dem Wagen geschleudert und schwer verletzt.

### Sport.

Sonntag, den 12. Februar 1928.

#### Handball.

Heidenau I. — Jahn I

Anwurf vorm. 1/2 10 Uhr in Heidenau.

Mit diesem Spiel beginnt die hiesige Mannschaft ihre Frühjahrsplatzserie.

#### Kirchennachrichten

Sonntag, den 12. Februar 1928.

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigtgottesdienst.

Vorm. 1/2 11 Uhr Kindergottesdienst.

# Es ist nicht einerlei

welches Getränk Sie täglich genießen. Es soll anregend, wohlschmeckend und bekömmlich vor allem aber ohne nachhallige Wirkung auf die Herzstätigkeit sein. Alle diese Eigenschaften besitzt der **Kornfrucht**, dabei ist er sehr billig — 100 Tassen aus 1/2 Pfund für 30 Pfg. — und **gesund wie das tägliche Brot**.

Beachten Sie die Zubereitung! Iststoffel voll mit 3 Tl. Wasser überbrühen, nicht kochen.

Hierzu eine Beilage.

